

## Bericht über die 30. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2013 in Blankenheim (Nordrhein-Westfalen)

[Report on the 30th meeting of the German Diptera Working Group 2013  
in Blankenheim (North Rhine-Westphalia)]

von

Frank MENZEL

Müncheberg (Deutschland)

Die 30. Tagung des Arbeitskreises Diptera fand vom 28. bis 30. Juni 2013 in Blankenheim (Eifel), ca. 50 km südwestlich von Bonn und keine 25 km östlich der belgischen Grenze, statt. Die Organisation vor Ort hatten Björn RULIK, Dr. Ximo MENGUAL und Prof. Dr. J. Wolfgang WÄGELE (alle Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn) übernommen. Für die Veranstaltung wurden die Räumlichkeiten auf der Burg Grafenberg genutzt (Abb. 1), in der sich heute die ‘Jugendherberge Burg Blankenheim’ befindet. In der Jugendherberge wurden auch alle Tagungsteilnehmer untergebracht und vorzüglich gepflegt. Außerdem diente uns die Burg mit ihrem mittelalterlichen Innenhof (Abb. 2) als abendlicher Treffpunkt und als Ausgangspunkt für kleinere Exkursionen in der näheren Umgebung von Blankenheim. In einem Seminarraum, der mit Hilfe der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE) angemietet wurde, konnten wir uns am Freitag und Sonnabend zwanglos aufhalten und die obligatorische Vortragsveranstaltung planmäßig durchführen. An dieser Stelle sei der DGaaE und den Bonner Kollegen für die finanzielle Unterstützung und die hervorragende Organisation noch einmal herzlich gedankt. Vor allem Björn RULIK hatte sich bei der Vorbereitung und dem Bekanntmachen via ‘facebook’ und ‘Kölner Stadtanzeiger’ stark engagiert, so dass sich die Tagung wieder zu einem jährlichen Höhepunkt des AK DIPTERA entwickelte.

Zu dem Treffen in Blankenheim hatten sich im Vorfeld 50 Dipterolog(inn)en aus dem In- und Ausland angemeldet. Wegen Krankheit, beruflicher/familiärer Verpflichtungen oder Visa-Problemen mussten jedoch noch 7 Personen kurzfristig absagen, so dass letztlich 43 Personen anwesend waren (Abb. 3, partim). Erfreulich hoch war wieder das Interesse bei den ausländischen Kolleg(inn)en, denn 12 Teilnehmer kamen aus Brasilien (1), Großbritannien (1), den Niederlanden (4) und der Türkei (6).

Bei der Anreise kam es verkehrsbedingt zu Problemen, wodurch viele Teilnehmer, die mit dem Auto unterwegs waren, verspätet am Tagungsort eintrafen. Außerdem fielen drei Referenten kurzfristig aus, was sich auf



1 2

Abb. 1–2: Die mittelalterliche Burg Grafenberg liegt oberhalb von Blankenheim, ist heute eine Jugendherberge und diente den Dipterologen im Juni 2013 als Tagungsquartier. Fotos: F. MENZEL.

das Vortragsprogramm auswirkte. Darum konnte die 30. Tagung erst am Freitagnachmittag um 14.20 Uhr eröffnet werden und die Reihenfolge der Präsentationen war vom Leiter des AK DIPTERA neu festzulegen. Auf den zeitlichen Ablauf der Vortragsveranstaltung (Abb. 4–5) wirkte sich der verspätete Beginn jedoch kaum aus, weil sich die Anzahl der Fachvorträge zunächst auf 4 reduzierte. Dadurch verblieb noch genügend Zeit für Marion KOTRBA (München), die im Namen des Organisationskomitees ausführlich über den Stand der Vorbereitungen des ‘8th International Congress of Dipterology’ berichtete. In ihrem Vortrag bedankte sie sich



**Abb. 3:** Einige Tagungsteilnehmer nach der Vortragsveranstaltung im Burghof der Jugendherberge (von links nach rechts): Martha VELTEROP-GERLAGH (Enschede, NED); Hasan S. CIVELEK (Mugla, TUR); Özgür KABAN (Mugla, TUR); Christa GRASSE (Wustermark); Falko DREWS (Bonn); Andreas GROSSMANN (Nürtingen); Hans Theo KRÜGER (Mechernich-Satzvey); Stephan VON WOIKOWSKY (Frankfurt am Main); Marion KOTRBA (München); Ruud VAN DER WEELE (Culemborg, NED); Fritz GELLER-GRIMM (Frankfurt am Main); Mike JESSAT (Altenburg); Hans-Joachim FLÜGEL (Knüllwald); Alexssandro Emanuel CAMARGO DA SILVEIRA (Santa Cruz do Sul, BRA); Martin GRUND (Köln); Sabine PRESCHER (Braunschweig); Dirk REUM (Bad Liebenstein); Joachim ZIEGLER (Berlin); Paul L. T. BEUK (Maastricht, NED); Adrian C. PONT (Oxford, GBR); Christiane LANGE (Bernau); Gisela WEBER (Braunschweig); Michael VON TSCHIRNHAUS (Bielefeld); Doris SEIBT (Markt Schwaben); Jürgen KAPPERT (Sinnatal); Anke SCHÄFER (Weitramsdorf); Jan H. C. VELTEROP (Enschede, NED); Wolfgang ADASCHKIEWITZ (Bremen); Jutta FRANZEN (Köln); Hans Werner HOFFEINS (Hamburg); Christel HOFFEINS (Hamburg); Björn RULIK (Bonn); Jan-Frederic STRUWE (Bonn); Jana THORMANN (Bonn); Laura VON DER MARK (Bonn); Ximo MENGUAL (Bonn). Foto: F. MENZEL.



4 5

**Abb. 4–5:** Während der Vortragsveranstaltung am Freitagnachmittag. – 4: Tagungsteilnehmer bei einem der Fachvorträge. – 5: Diskussionsrunde in der Kaffeepause (von links nach rechts): Dirk REUM, Wolfgang ADASCHKIEWITZ, Andreas GROSSMANN und Hans-Joachim FLÜGEL. Fotos: F. MENZEL.

auch bei allen Mitgliedern des AK DIPTERA, die in die Organisation des Weltkongresses mit eingebunden sind und sich ehrenamtlich engagieren.

Für die Einführung in das Exkursionsgebiet konnte mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang SCHUMACHER ein äußerst kompetenter Fachmann und guter Kenner der Kalkeifel gewonnen werden. Der Lichtbildervortrag war ausgesprochen informativ, stellte geologische und botanische Besonderheiten in den Mittelpunkt und glänzte mit phantastischen Luftaufnahmen. Im Anschluss daran entbrannte noch eine interessante Diskussion v. a. zu landschafts- und naturschutzrelevanten Themen, so dass dieser Vortragsblock erst sehr spät am Abend endete. Auf dem Dipterologentreffen in Blankenheim wurde letztlich zu folgenden Themen gesprochen:

- J. ZIEGLER (Berlin): Die Asselfliegengattung *Stevenia* ROBINEAU-DESVOIDY, 1830 – Taxonomische, phylogenetische und biogeographische Gesichtspunkte.
- B. RULIK (Bonn): Erste dipterologische Ergebnisse aus dem GBOL-Projekt.
- E. M. YILDIRIM (Aydin, TUR) & H. S. CIVELEK (Mugla, TUR): Faunistical studies on the family Agromyzidae (Diptera) in the Aydın and Muğla provinces of Turkey.
- H. S. CIVELEK, O. DURSUN, Ö. KABAN, M. KOSOVAERI & O. DINÇAY (Mugla, TUR): Diversity of Turkish Agromyzidae with economic importance and the determination of agromyzid species using mtDNA and RAPD (randomly generated Polymorphic DNA) markers.
- M. KOTRBA (München): Zum Stand der Vorbereitungen des 8th International Congress of Dipterology in Potsdam 2014.
- W. SCHUMACHER (Bonn): Die nördliche Kalkeifel [Einführung in das Exkursionsgebiet].

Nach den Vorträgen fand unter Leitung von Frank MENZEL (Müncheberg) noch die abschließende Diskussion zu den internen/organisatorischen Problemen des Arbeitskreises statt. Dieser stellte die Verwendung von Geldern zur Aussprache, die durch das Überlassen einer digitalen Version der Checkliste der Dipteren Deutschlands (Entomofauna Germanica, Band 2) für das GBOL-Projekt eingenommen wurden. Nachdem aus dem Auditorium kein Vorschlag kam, stellte Frank MENZEL seine Idee vor, mit dem Geld die Programmierung eines Online-Portals zur Dipterenfauna Deutschlands voranzutreiben. Die dafür erforderlichen Module könnten, in Anlehnung an die 'Checklist of the Diptera of the Netherlands', von Dr. Paul BEUK (Maastricht) programmiert werden. Diesem Vorschlag wurde einhellig zugestimmt und Paul BEUK nahm diesen Auftrag an.

Anschließend informierte Dr. Ximo MENGUAL (Bonn) darüber, dass für den Juni 2015 das '8th International Symposium on Syrphidae' in Bonn organisiert wird, zu dem er schon jetzt herzlich einladen möchte. Für das Symposium wird es eine eigene Website geben, auf der sich jeder Interessent über den geplanten Ablauf, das Vortragsprogramm und die anfallenden Kosten informieren kann. Auch die Anmeldung zu dem einwöchigen Symposium wird voraussichtlich über ein Online-Portal möglich sein.

Als letzter Tagungsordnungspunkt wurde am Freitagabend noch nach einem Tagungsort und einem Termin für das nächste Treffen im Jahre 2014 gesucht. Erschwerend wirkte sich bei der Auswahl eines geeigneten Wochenendes aus, dass in dem Jahr der '8th International Congress of Dipterology (ICD8)' in Potsdam stattfindet. So muss wegen der zeitlichen Nähe zum Weltkongress, der Anfang August 2014 durchgeführt wird, und wegen der damit verbundenen finanziellen Belastung damit gerechnet werden, dass deutlich weniger Dipterolog(inn)en zum Treffen des Arbeitskreises kommen. Unabhängig davon stimmten die Anwesenden jedoch dafür, die 31. Tagung des AK DIPTERA vom 20. bis 22. Juni 2014 durchzuführen. Als Tagungsort wurde bereits 2013 ein Objekt in der Nähe von Coburg (Bayern) vorgeschlagen, das für viele wegen der zentralen Lage und der damit verbundenen kurzen Anreise sowohl aus den östlichen wie aus den westlichen Bundesländern interessant war. Nach einer kurzen Abstimmung plädierten alle Teilnehmer für die 'Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen' in der Gemeinde Lautertal (Coburger Land, Oberfranken). Um die Organisation vor Ort und geeignete Exkursionsziele wird sich freundlicherweise Anke SCHÄFER (Weitramsdorf) kümmern.

Die geplante Ganztagesexkursion am Sonnabend stand unter keinem guten Stern. Nachdem es bereits am Freitag bewölkt und mit 15 °C viel zu kalt war, kam am Sonnabendmorgen noch Regen hinzu. Unter diesen Umständen machte es keinen Sinn, schon um 10.00 Uhr auf Dipteren-Jagd zu gehen. Folglich musste ein

Plan B her. So fuhren einige Teilnehmer nach Bonn, um das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig zu besichtigen. Dort führte Björn RULIK durch die Sammlungen und die Ausstellungsräume. Andere Tagungsgäste blieben in der Jugendherberge und nutzten die Gelegenheit zu zwanglosen Gesprächen, zur Bestimmung von Dipteren oder für Computerarbeiten (Abb. 6–7).

Als der Regen gegen 14.00 Uhr aufhörte und der Himmel sich aufhellte, machten wir uns doch noch mit dem Kescher auf den Weg. In Anbetracht der zur Verfügung stehenden Zeit fuhren wir nur noch in ein Exkursionsgebiet, das Urfttal bei Nettersheim. Das zweite Exkursionsziel (Nonnenbachtal bei Blankenheim) wurde hingegen



**6 7** **Abb. 6–7:** Das schlechte Wetter am Sonnabendvormittag wurde von vielen zum Erfahrungsaustausch genutzt (von links nach rechts). – 6: Jutta FRANZEN und Paul BEUK bei der Arbeit an einem Online-Portal für die Dipterenfauna Deutschlands. – 7: Falko DREWS und Anke SCHÄFER bei der Bestimmung von Zweiflüglern. Fotos: F. MENZEL.



**8 9**  
**10 11** **Abb. 8–11:** Dipterologische Exkursion in das Urfttal bei Nettersheim. – 8–9: Regnerischer Beginn der Exkursion in Nettersheim mit feuchter Vegetation. – 10–11: Am späten Nachmittag zeigte sich das Urfttal von seiner besten Seite und jeder kam bei sonnigem Wetter auf seine Kosten. Fotos: F. MENZEL.



**12** **13** **Abb. 12–13:** Die blütenreichen Wiesen im Urfttal luden die Exkursionsteilnehmer zur entomologischen Betätigung ein. – **12:** Christel und Hans Werner HOFFEINS beim Fotografieren von blütenbesuchenden Insekten; – **13:** Martha und Jan VELTEROP beim Musciden- und Sarcophagiden-Fang. Fotos: F. MENZEL & H. T. KRÜGER.

von unserem Plan gestrichen, weil wir pünktlich wieder zum Abendessen in der Jugendherberge erscheinen mussten. Auf dem Parkplatz am Rande von Nettersheim angekommen, ertrugen wir das schlechte Wetter und die feuchte Vegetation noch mit Galgenhumor (Abb. 8–9). Das änderte sich jedoch schnell, als plötzlich die Sonne schien und auf den zahlreich vorhandenen Blütenpflanzen die Zweiflügler aktiv wurden. Plötzlich gab es in diesem phantastischen Lebensraum für alle Exkursionsteilnehmer viel zu tun. Das Urfttal ist durch landschaftliche Vielfalt und Naturnähe gekennzeichnet. Der mäandierende Bachlauf ist eingebettet in bunte, artenreiche Feuchtwiesen und an den Hängen flankiert von Kalkmagerrasen sowie wärmeliebenden Wäldern (Abb. 10–11). Hier kam jeder auf seine Kosten und oft fiel einem die Entscheidung schwer: Insekten fangen (Abb. 11, 13), Fotografieren (Abb. 12), oder doch lieber nur in die Ferne schweifen das unglaublich schöne Blüten- Meer genießen? Gegen 18.00 Uhr fanden sich dann alle wieder in der Jugendherberge ein, wo wir gemeinsam das Abendessen einnahmen. Da am Sonnabend auch der sonst übliche Abendvortrag ausfiel (geplant war ein entomohistorischer Beitrag zur Dipterenfaunistik in Thüringen), hatten wir noch einen langen geselligen Abend, an dem ein Glas Wein getrunken oder so manche Flasche Bier geleert wurde.

Am Sonntag, den 30. Juni, trafen sich die Tagungsteilnehmer ein letztes Mal zum Frühstück und bereiteten sich auf die Rückreise vor. Nachdem die Zimmer geräumt waren, bildeten sich im Innenhof des Schlosses immer wieder kleine Diskussionsrunden, bis sich um 11.00 Uhr auch das letzte Grüppchen auflöste. Zurückblickend bleibt folgendes Resümee: Noch nie hatten wir auf den Tagungen des AK DIPTERA so schlechtes Wetter, noch nie waren so viele Dipterolog(inn)en kurzfristig nicht gekommen und noch nie waren gleich 3 Fachvorträge ausgefallen. Dennoch hat es allen gefallen und sie kommen gern wieder. Denn die Tagung lebt nicht nur von den interessanten Vorträgen und den schönen Exkursionen, sondern in erster Linie möchte man untereinander ins Gespräch kommen und wenigstens einmal im Jahr Gleichgesinnte und Mitstreiter treffen.

### Adresse des Autors

Dr. Frank MENZEL  
 Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut  
 Eberswalder Straße 90  
 15374 Müncheberg  
 Deutschland  
 E-Mail: frank.menzel@senckenberg.de

Der Beitrag wurde am 28. Februar 2015 angenommen.

**Editum: 14. Dezember 2015.**